

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort .....		V
Codeseite .....		VII
Literaturverzeichnis .....		XV
<b>1. Teil</b>		
<b>Überblick .....</b>	1	1
<b>A. Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung .....</b>	1	1
I. Bedeutung und Grundstruktur der Kreditsicherung .....	1	1
1. Bedeutung der Kreditsicherung .....	1	1
2. Grundstruktur der Kreditsicherung .....	2	1
3. Weitere Darstellung .....	4	2
II. Arten der Kreditsicherung .....	5	2
1. Unterscheidungsmerkmale .....	6	3
2. Die Personalsicherheiten im Überblick .....	11	4
a) Die akzessorischen Personalsicherheiten .....	11	4
b) Die nicht akzessorischen Personalsicherheiten .....	14	4
3. Mobiliarsicherheiten .....	16	5
4. Immobiliarsicherheiten .....	27	7
<b>B. Der Regress .....</b>	32	8
I. Die konstruktiven Möglichkeiten des Regresses .....	32	8
II. Überblick über die Regressansprüche .....	40	10
1. Der Aufwendungsersatzanspruch .....	40	10
2. Übergeleitete Ansprüche bei akzessorischen Sicherungen .....	41	10
3. Regressansprüche bei nichtakzessorischen Sicherheiten .....	42	10
<b>2. Teil</b>		
<b>Die Personalsicherheiten .....</b>	43	12
<b>A. Die Haftung des Bürgen .....</b>	43	12
I. Die Voraussetzungen der Bürgenhaftung .....	44	12
1. Vertragliche Einigung .....	45	13
a) Geltung der allgemeinen Regeln .....	45	13
b) Abgrenzung von verwandten Rechtsinstituten .....	46	13
2. Form .....	49	14
3. Keine Unwirksamkeit aus anderen Gründen .....	56	17
a) Anfechtungsgründe beim Bürgschaftsvertrag .....	58	18
b) Die Sittenwidrigkeit von Bürgschaftsverträgen .....	61	19
aa) Überblick .....	62	19
bb) Besondere Nähebeziehung des Bürgen zum Schuldner ....	65	21
cc) Krasse finanzielle Überforderung .....	67	21
dd) Kein eigenes wirtschaftliches Interesse .....	68	22
ee) Kenntnis des Gläubigers .....	69	22

	Rn.	Seite
c) Inhaltskontrolle von Bürgschafts-AGB .....	71	23
aa) Globalklausel als AGB .....	72	23
bb) Kontrolle nach § 305c oder § 307 Abs. 2 Nr. 1 .....	73	23
cc) Rechtsfolgen bei einer unwirksamen Globalklausel .....	76	24
4. Entstehen der gesicherten Forderung .....	78	24
5. Umfang der Haftung .....	81	25
6. Sonstige Voraussetzungen/Einwendungen .....	86	26
II. Anspruch erloschen? .....	88	27
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate .....	89	27
2. Erlöschen der Hauptforderung .....	90	28
3. Widerruf des Bürgen nach § 355 .....	91	28
a) Wirkung .....	91	28
b) Widerrufsrecht analog § 495? .....	92	28
c) Widerrufsrecht des Verbrauchers? .....	93	28
4. Bürgschaftsspezifische Einwendungen der §§ 776 f. ....	94	29
a) Befreiung nach § 776 wegen Aufgabe anderer Sicherheiten ....	94	29
b) Befreiung nach § 777 wegen Zeitablaufs .....	96	29
III. Anspruch durchsetzbar .....	98	30
1. Fälligkeit durch Eintritt des Sicherungsfalls .....	99	30
2. Einreden .....	101	30
a) Einreden aus dem Verhältnis Gläubiger – Hauptschuldner ....	103	30
aa) Einreden des Hauptschuldners, § 768 .....	103	30
bb) Einrede der Anfechtbarkeit oder Aufrechenbarkeit, § 770 ...	106	31
b) Einreden aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger .....	107	31
aa) Allgemeine Tatbestände .....	107	31
bb) Einrede der Vorausklage, § 771 .....	108	31
IV. Spezielle Ausprägungen der Bürgschaft .....	109	32
<b>B. Andere akzessorische Sicherungsmittel .....</b>	<b>115</b>	<b>33</b>
I. Der Kreditauftrag .....	115	33
II. Die Patronatserklärung .....	120	34
<b>C. Nichtakzessorische Sicherungsmittel .....</b>	<b>123</b>	<b>35</b>
I. Der Schuldbeitritt .....	123	35
II. Der Garantievertrag .....	125	36
<b>D. Übungsfall Nr. 1 .....</b>	<b>126</b>	<b>37</b>
<b>3. Teil</b>		
<b>Mobiliarsicherheiten .....</b>	<b>128</b>	<b>44</b>
<b>A. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen .....</b>	<b>128</b>	<b>44</b>
I. Die Bedeutung des Pfandrechts .....	128	44
1. Das Pfandrecht in der Praxis .....	128	44
2. Rechte aus dem Pfandrecht .....	129	44
a) Verwertungsrecht des Eigentümers .....	130	44
b) Recht zum Besitz .....	133	45
c) Schutzansprüche .....	134	45
d) Sonstige Ansprüche und Rechte .....	136	46

	Rn.	Seite
II. Entstehung eines vertraglichen Mobiliarpfandrechts .....	138	46
1. Einigung zwischen Sicherungsgeber und Gläubiger .....	139	47
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	140	47
3. Übergabe .....	142	47
4. Einigsein bei Übergabe .....	145	49
5. Berechtigung des Verpfänders .....	146	49
6. Gutgläubiger Erwerb, § 1207 .....	147	49
7. Entstehen der gesicherten Forderung .....	150	50
III. Entstehen eines Pfandrechts kraft Gesetzes (BGB) .....	151	50
1. Überblick .....	151	50
2. Gutgläubiger Erwerb? .....	153	51
IV. Erlöschen des Mobiliarpfands .....	165	56
V. Gläubigerwechsel .....	172	57
<b>B. Das Pfandrecht an Rechten .....</b>	173	57
<b>C. Die Sicherungsübereignung .....</b>	175	58
I. Bedeutung und Struktur der Sicherungsübereignung – Ein Überblick .....	175	58
1. Bedeutung, Zulässigkeit und fiduziarischer Charakter .....	175	58
2. Grundstruktur der Sicherungsübereignung .....	177	59
II. Erwerb und Bestand des Sicherungseigentums .....	181	60
1. Erwerb nach §§ 929, 930 .....	181	60
2. Wegfall durch Erfüllung der gesicherten Forderung? .....	182	61
3. Verlust des Sicherungseigentums an Dritte .....	185	62
a) Verfügung des Sicherungsgebers (Schuldners) .....	185	62
b) Verfügung des Sicherungsnehmers (Gläubigers) .....	190	63
c) Gesetzlicher Erwerb durch Dritte .....	197	64
III. Die Verwertung des Sicherungseigentums .....	198	65
<b>D. Der Eigentumsvorbehalt .....</b>	202	65
I. Bedeutung des Eigentumsvorbehaltes .....	202	65
II. Grundstruktur des Eigentumsvorbehaltes .....	205	66
III. Varianten des Eigentumsvorbehalts .....	210	66
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	210	66
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt .....	212	67
a) Der Kontokorrentvorbehalt .....	213	67
b) Der Konzernvorbehalt .....	214	67
3. Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt .....	215	67
4. Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt .....	216	68
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	217	68
<b>E. Die Sicherungszession .....</b>	223	70
I. Überblick über die Sicherungszession .....	223	70
II. Probleme in der Anspruchsprüfung .....	227	71
1. Entstehung des Anspruchs aus abgetretenem Recht .....	228	71
a) Anspruch zwischen Zedent und Drittem .....	228	71
b) Wirksame Abtretung des Anspruchs .....	229	72
aa) Abtretungsvereinbarung .....	229	72
bb) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	231	73

	Rn.	Seite
cc) Verfügungsbefugnis des Zedenten .....	237	75
dd) (Keine) Abtretungsverbote .....	240	76
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	245	78
a) Allgemeine Einwendungstatbestände .....	245	78
b) Forderungsrückfall an Sicherungsgeber bei Bedingung .....	248	79
c) Gläubigerwechsel durch weitere Verfügung .....	249	79
aa) Weiterverfügung des Sicherungsnehmers .....	249	79
bb) Weiterverfügung des Sicherungsgebers .....	251	80
3. Anspruch durchsetzbar .....	254	81
F. Übungsfall Nr.2 .....	255	82
<b>4. Teil</b>		
<b>Hypothek und Grundschuld .....</b>	257	85
<b>A. Die Hypothek .....</b>	257	85
I. Überblick .....	257	85
1. Klausurrelevanz .....	257	85
2. Akzessorietät .....	258	85
3. Arten der Hypothek .....	261	86
II. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Ersterwerb) .....	263	88
1. Anspruchsentstehung .....	264	89
a) Dingliche Entstehung der Hypothek .....	264	89
aa) Einigung über die Bestellung .....	264	89
bb) Eintragung .....	265	89
cc) Übergabe des Hypothekenbriefs .....	269	90
dd) Berechtigung des Verfügenden .....	274	91
ee) Gutgläubiger Erwerb, § 892 .....	278	91
b) Entstehen der gesicherten Forderung .....	281	92
aa) Die Rechtslage bis zur Entstehung der Forderung .....	281	92
bb) Wirksame Entstehung der gesicherten Forderung .....	283	93
c) Umfang der hypothekarischen Haftung des Grundstücks .....	286	93
aa) Gesicherter Forderungskreis .....	287	94
bb) Haftungsmasse neben dem Grundstück .....	290	94
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	296	95
a) Zahlung durch Schuldner (gleichzeitig auch Eigentümer) .....	298	95
b) Zahlung durch Schuldner (nicht gleichzeitig Eigentümer) .....	300	96
aa) Normalfall .....	301	96
bb) Fall des § 1164 .....	302	96
c) Zahlung durch Eigentümer (nicht gleichzeitig Schuldner) .....	304	97
aa) Zahlung nach § 1142 .....	305	97
bb) Zahlung durch Verwertung des Grundstücks, § 1181 .....	306	97
d) Zahlung durch Dritten .....	307	97
3. Anspruch durchsetzbar .....	311	98
a) Fälligkeit .....	312	98
b) Einreden .....	313	98

	Rn.	Seite
aa) Einreden aus dem Verhältnis Eigentümer – Gläubiger .....	314	99
bb) Einreden aus dem Vertragsverhältnis Gläubiger – Schuldner .....	315	99
III. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Zweiterwerb) .....	320	100
1. Anspruchsentstehung nach Abtretung der Hypothek .....	321	101
a) Der Normalfall .....	322	101
b) Problem Nr. 1: keine Forderung .....	328	102
c) Problem Nr. 2: keine Hypothek .....	332	104
d) Spezialfall: Forderung und Hypothek unwirksam abgetreten ....	335	105
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	338	106
3. Durchsetzbarkeit .....	339	106
a) Einreden aus dem Verhältnis Eigentümer – (Erst-)Gläubiger ....	340	106
b) Einreden aus dem Vertragsverhältnis Gläubiger – Schuldner ....	342	107
IV. Hinweis auf Sicherungshypothek .....	344	107
<b>B. Ansprüche aus einer Grundschild</b> .....	347	108
I. Sinn der Grundschild .....	347	108
II. Anspruch aus §§ 1192, 1147 (Ersterwerb) .....	353	109
1. Anspruchsentstehung .....	354	109
a) Die Entstehung der Grundschild als dingliches Recht .....	354	109
b) Umfang der Grundschildhaftung .....	362	111
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	363	111
a) Grundschilderwerb durch Dritten .....	365	111
b) Inhaberwechsel wegen Zahlung an Gläubiger .....	368	112
aa) Zahlung durch Schuldner (gleichzeitig Eigentümer) .....	371	113
bb) Zahlung durch Schuldner (nicht auch Eigentümer) .....	376	114
cc) Zahlung durch Eigentümer (nicht auch Schuldner) .....	379	115
dd) Zahlung durch Dritten (weder Eigentümer noch Schuldner) .....	381	115
3. Anspruch durchsetzbar .....	384	116
a) Fälligkeit, § 1193 .....	384	116
b) Einreden .....	386	117
aa) (Keine) Forderungsbezogenen Einreden .....	386	117
bb) Pfandrechtsbezogene Einreden .....	387	117
III. Besonderheiten beim Zweiterwerb .....	392	118
1. Übertragungstatbestand .....	393	118
2. Gutgläubiger einredefreier Erwerb .....	394	118
3. Folgen der Trennung von Grundschild und Forderung .....	397	119
<b>5. Teil</b>		
<b>Die Regress- und Ausgleichsansprüche</b> .....	401	120
<b>A. Die Grundproblematik</b> .....	401	120
<b>B. Der Regress gegen den Schuldner</b> .....	404	120
I. Regress bei akzessorischen Sicherungsmitteln .....	404	120
1. Eigener Ersatzanspruch des Sicherungsgebers .....	405	121

	Rn.	Seite
2. Ersatzanspruch aus übergegangenem Recht (cessio legis) .....	407	121
a) Anspruchsentstehung .....	408	122
aa) Anspruch Gläubiger gegen Schuldner .....	408	122
bb) Übergang des Anspruchs auf Sicherungsgeber .....	411	122
b) Rechtsvernichtende Einwendungen .....	414	123
c) Anspruch durchsetzbar .....	415	123
II. Der Regress gegen den Schuldner bei nichtakzessorischen Sicherungsmitteln .....	420	124
1. Aufwendungsersatzanspruch .....	420	124
2. Anspruch aus übergegangener Forderung? .....	422	124
a) Vorbemerkung .....	422	124
b) Voraussetzungen und Umsetzung des Forderungserwerbs .....	425	125
aa) Sicherungsrecht wirksam entstanden und nicht vor Zahlung erloschen .....	425	125
bb) Sicherungsrecht wirksam erworben .....	426	126
cc) Zahlung „auf“ das Sicherungsrecht .....	428	126
dd) Wirksame Abtretung des Anspruchs gegen den Schuldner .....	431	126
c) Besonderheiten bei der Prüfung der abgetretenen Forderung .....	435	127
<b>C. Der Ausgleich bei mehreren Sicherungsgebern .....</b>	<b>439</b>	<b>127</b>
I. Vorbemerkungen .....	439	127
II. Der Ausgleich bei Zahlung .....	444	128
1. Erwerb der Forderung des Gläubigers .....	445	129
2. Zweite Sicherheit akzessorisch .....	447	129
3. Zweite Sicherheit nichtakzessorisch .....	453	130
<b>D. Übungsfall Nr. 3 .....</b>	<b>458</b>	<b>132</b>
<i>Sachverzeichnis .....</i>		139